

**BESPROCHEN**

## Präzise wie die Schweizer Uhr

Vergewaltigungsvorwurf gegen Swisscoy-Soldaten im **Kosovo**: Petra Ivanov liefert mit »Tatverdacht« weit mehr als die handelsübliche Kriminalromanware.

Schon das Rundherum des Falls ist außergewöhnlich: Der Schweizer Soldat Fabian Zaugg, im Camp Casablanca im Kosovo stationiert, steht unter Verdacht, eine Kosovarin in seinem Wohncontainer vergewaltigt zu haben.

Ein Duo soll Licht in die Causa bringen, beauftragt wurde es von der Schwester des Beschuldigten. Das „Ermittler“-Paar haucht dem Krimi der Schweizer Autorin Petra Ivanov viel Leben ein: Da ist der kosovostämmige Anwalt Pal Palushi, der in der Schweiz Karriere macht. Der Verteidiger holt sich Hilfe von der eigensinnigen Expolizistin Jasmin Meyer. Sie ist nicht nur seine Exfreundin, sondern war einmal monatelang in der Hand eines Psychopathen.

Ivanov zeichnet vor allem ein detailliertes Bild des brutal-patriarchalischen Umfelds des Opfers Besarfa Sinani im Kosovo und der gesellschaftlichen Widersprüche in einem Land im Auf- und Umbruch. Als bedrückend schildert die Autorin das familiäre Schicksal der jungen Frau, die die Anzeige wegen Vergewaltigung erstattet hat. Die jeweils in kurzen Einschüben eingeflochtenen Aussagen der Swisscoy-Camp-Kameraden runden das Bild von Zaugg ab.

Nach und nach wird bei den Nachforschungen deutlich, dass es in dem Fall um mehr geht als um den Vergewaltigungsvorwurf. Genau da bringt die Autorin aus Zürich, die auch als Übersetzerin tätig war, ihre Stärke ein, die ihren Kriminalroman nicht nur vom Schauplatz her von vielen anderen abhebt: Sie schreibt präzise wie das sprichwörtliche Schweizer Uhrwerk. **ett**

**Petra Ivanov: »Tatverdacht«, Unionsverlag, 475 Seiten, 13,95 Euro.**